

## I. Die Chronik der Anstalt.

Im Lehrpersonal traten folgende Veränderungen ein:

a. In Vertretung Seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs haben Seine Königliche Hoheit der Erbgrossherzog mittelst Allerhöchster Staatsministerial-Entschliessung vom 6. Juli 1882 gnädigst geruht, dem Professor Dr. Ziegler an dem Gymnasium in Baden die unterthänigst nachgesuchte Entlassung aus dem badischen Schuldienste zu erteilen. Professor Dr. Ziegler verliess im September unsere Anstalt, an welcher er seit Herbst 1876 thätig gewesen war, um einem ehrenvollen Ruf an das protestantische Gymnasium in Strassburg i. E. zu folgen. Unsere besten Wünsche begleiteten den geschätzten Kollegen in seine neue Konrektoratsstelle.

b. Ein anderer werter Kollege, Professor Emlein, der gleichfalls seit Herbst 1876 unserer Schule angehörte, wurde am 22. August 1882 an das Gymnasium in Lörrach versetzt. Möge es ihm in seinem neuen Wirkungskreis wohl ergehen!

c. Zur Ergänzung und Verstärkung des Lehrpersonals wurden am 25. Juli 1882 Prof. Dr. Büniger vom Gymnasium in Freiburg, am 22. August Prof. Seck vom Gymnasium in Konstanz und am 5. September Lehramtspraktikant Ehret an unsere Anstalt berufen.

Durch die Berufung einer weiteren Lehrkraft, die uns hoffentlich dauernd bleibt, ging ein längst gehegter Wunsch in Erfüllung: die Tertia konnte in allen Unterrichtszweigen, die Sekunda im Griechischen, die Realabteilung der II<sup>b</sup> in der Mathematik getrennt werden; das Latein in II wurde dagegen ganz kombiniert.

d. Für Herrn Stadtvikar Wendling, welcher am 13. November aus seiner hiesigen Stellung schied, trat Herr Stadtvikar Baumgarten, und für diesen am 4. Juni Herr Stadtvikar Schmitthener ins Lehrerkollegium ein.

Seine Königliche Hoheit der Grossherzog haben am 9. November gnädigst geruht, dem Reallehrer Löser an unserer Anstalt unter Ernennung desselben zum Oberlehrer die Staatsdieneigenschaft, und am 24. April unserm Schuldienner Nüssle die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Am 18. Oktober beteiligte sich unsere Schule an dem feierlichen Empfang Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs, der nach glücklicher Genesung von schwerer Krankheit an diesem Tage die Regierung Seines Landes wieder übernommen hatte und unsere Stadt mit Seinem hohen Besuch erfreute.

Am 17. März, am Schlusse des Wintersemesters, feierte unsere Anstalt das Geburtsfest Seiner Majestät unseres Kaisers Wilhelm; Herr Professor Ullmann hielt die Festrede.

Herr Oberschulrat Dr. Wendt besuchte unsere Schule am 20. November, 5. März und am 23. April, Herr Oberschulrat von Sallwürk am 7. Dezember und am 7. Juli, Herr Geh. Hofrat Professor Dr. Schell am 4. und 5. Juli und Herr Direktor Maul prüfte den Turnunterricht am 28. Juni d. J.

Bei dieser Turnprüfung wurde auch der alte Turnplatz an der Gernsbacher-Strasse benützt. Wir fühlen uns gedrungen, dem verehrlichen Stadtrat für die gütige Überlassung und Besorgung dieses Platzes unsern geziemenden Dank zu sagen. Dem Grossherzöglichen Bezirksamt danken wir für seine gefällige Dienstleistung in dieser Sache.

Drei kathol. theologische Stipendien im Gesamtbetrag von 350 Mark erhielten durch Beschluss des Erzbischöflichen Ordinariats in Freiburg 3 Schüler unserer Anstalt. Vier Stipendien im Betrage von je 34 Mark 50 Pfg. erhielten durch Beschluss des Grossh. Oberschulrats 4 Schüler des Gymnasiums aus einer Stiftung des Markgrafen Philipp I. vom 4. April 1530.

Von der Bezahlung des Schulgeldes wurden für das Schuljahr 1882/83 25 Schüler befreit, und zwar: 3 vom ganzen Betrage, 17 von  $\frac{3}{4}$  des Betrages und 5 von der Hälfte.

Bekanntlich wird das Schulgeld an unsern Anstalten in Vorausbezahlungen erhoben. Da nun die Erfahrung gezeigt hat, dass am Schlusse des Schuljahres sich allenthalben noch eine grosse Zahl von Schülern mit der Entrichtung desselben im Rückstande befindet, und dadurch die Schulkasse zu Schaden kommt, so soll nach einer Verordnung des Grossh. Oberschulrats derartigen Schülern künftighin das Jahreszeugnis oder, wenn sie im Laufe des Schuljahres austreten, das Abgangszeugnis erst dann ausgehändigt werden, wenn sie ihrer Verpflichtung gegen die Schulkasse nachgekommen sind.

Der Gesundheitszustand unter den Lehrern und Schülern des Gymnasiums war ein durchaus befriedigender. Auch der gegen das Ende des vorigen Schuljahres schwer erkrankte Professor Badorff war zu unserer Freude wieder soweit hergestellt, dass er mit Schulanfang den grössten Teil seines früheren Unterrichtes übernehmen konnte. So traten denn im geregelten Fortgang des Unterrichtes keine besonderen Störungen ein. Ausgesetzt wurde derselbe nur vom 27.—30. September, weil an diesen Tagen die 36. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner in Karlsruhe statt fand, welcher fast sämtliche Lehrer anwohnten.

Nachdem der Grossh. Oberschulrat im April 1882 von den Direktionen und Vorständen der Mittelschulen unseres Landes die Einsendung eines Verzeichnisses sämtlicher in den Händen der Schüler befindlichen Lehrbücher verlangt, und sich bei der Durchsicht desselben von der grossen Verschiedenheit der Bücher an den einzelnen Anstalten überzeugt hatte, erfolgte im Januar 1883 der Bescheid, dessen allgemeiner Teil so lautet: „Die Rücksicht auf einen gleichmässigen Betrieb des Unterrichtes an allen Gelehrtenschulen und auf die finanziellen Verhältnisse der Schüler, besonders derjenigen, welche im Verlauf der Gymnasialstudien die Anstalt zu wechseln genötigt sind, macht eine grössere Gleichmässigkeit im Gebrauch der Lehrmittel an den Gelehrtenschulen und eine Beschränkung derselben auf das durchaus Unentbehrliche dringend nötig.“ Da der Grossh. Oberschulrat zugleich die Gesichtspunkte aufgestellt hat, nach welchen die Lehrbücher an den Gelehrtenschulen künftighin zu wählen sind, und noch ganz besonders darauf aufmerksam machte, dass die Anschaffung etwaiger neuen Lehrbücher nur von unten herauf erfolgen solle, die alten also nicht einfach beseitigt werden dürfen, so wird durch diese bestimmte Verfügung ein Übelstand gehoben, welcher gar oft dem geregelten Fortkommen einzelner Schüler hinderlich und der Kasse der betreffenden Eltern nachteilig war.

Durch eine Verordnung des Grossh. Oberschulrats vom 8. Januar 1883 wurden an unsern Gymnasien die Verwaltungsräte abgeschafft, welche bisher im Namen und Auftrag des Oberschulrats die Verwaltung des Vermögens der betreffenden Anstalten zu besorgen

hatten; die Verwaltung des Schulvermögens wurde unmittelbar unter die Obhut der Oberschulbehörde gestellt.

Anlässlich dieser Änderung halten wir es für unsere Pflicht, den Mitgliedern unseres bisherigen Verwaltungsrates insgesamt, insbesondere aber dem Vorstande desselben, Herrn Stadtdirektor Freiherr von Göler, unsern wärmsten Dank für ihre Sorge und Bemühung um unsere Anstalt öffentlich auszusprechen.

Als erste Frucht der diesjährigen badischen Direktoren-Konferenz in Karlsruhe vom 11.—15. Juni haben wir die Wiederaufnahme eines Schülerverzeichnisses in unsere Programme zu erwähnen, sodann eine mit Genehmigung des Grossh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichtes von der Oberschulbehörde am 16. Juni für sämtliche Mittelschulen befohlene Abänderung der bisherigen Notenskala.

Die Noten lauten jetzt: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = ziemlich gut, 4 = hinlänglich, 5 = ungenügend, 6 = schlecht. Zwischennoten von 4 abwärts sind untersagt. Diese Ver-  
ordnung ist bedeutungsvoller, als sie auf den ersten Anblick erscheinen mag; ihre wohlthätige Wirkung wird sich für manchen Schüler bald fühlbar machen.

Das Gymnasium erhielt folgende Geschenke:

#### a) Für die Lehrer-Bibliothek:

Von Herrn Rev. P. Archibald S. White, M. A. Ch. Ch. Oxon., British Chaplain at Baden-Baden: Meyrick, Fred., A. M., *Preces privatae quotidianae Lanceloti Andrewes, episc. Wintoniensis.* Londini, Ox. et Cantabr. 1865.

Von Herrn Professor Ullmann: Günthers, J. Chr., Sammlung von Gedichten. — Chr. v. Hofmannswaldau, Teutsche Übersetzungen und Gedichte. — Andreae Gryphii, Poetische Wälder.

Von dem Verfasser, Herrn Lehramtspraktikant Dr. Sarrazin: Suetons Werke. Caesarenbilder. 1. Bd. Stuttgart, Kollektion Spemann. — Heinemann, O. v., Albrecht der Baer.

Von der Verlagsbuchhandlung Sommermeyer hier: Oberle, K. A., Überreste germanischen Heidentums im Christentum.

Von der Renger'schen Buchhandlung in Leipzig: Hauschild, E. J., Lafontaine. Fables.

Von der Verlagsbuchhandlung Paul Neff in Stuttgart: Ziegler, Chr., Das alte Rom. 18 Tafeln in Farbendruck und 5 Holzschnitte mit erläuterndem Texte.

Von der Verlagsbuchhandlung M. Schauenburg in Lahr: Sering, F. W., Chorbuch. Lahr 1882. — Sering, F. W., Männerchöre aus alter und neuer Zeit. Lahr 1882. — Treutlein, P., Übungsbuch für den Rechenunterricht an Mittelschulen.

Von der Herder'schen Verlagsbuchhandlung in Freiburg i. Br.: Albrecht, Fr. A., Übungen und Gesänge zu einem method. Gesangunterrichte.

Von der Verlagsbuchhandlung K. J. Trübner in Strassburg: Blaum, Dr. K., Englische Grammatik und Übungsbuch für höhere Schulen. — Stewart, B., Physik. Deutsche Ausgabe bearb. von E. Warburg. 3. Aufl. — Roscoe, H. E., Chemie. Deutsche Ausgabe von F. Rose. 3. Aufl. Strassburg 1882.

Von der Nicolai'schen Verlagsbuchhandlung in Berlin: Schillmann, Rich., Vorschule der Geschichte. Sagen und Geschichten.

Von der Verlagsbuchhandlung Freytag in Leipzig: Curtius, Dr. G., Griechische Schulgrammatik. 15. unter Mitwirkung von Prof. Dr. B. Gerth verbesserte Auflage.

Von der Verlagsbuchhandlung M. Diesterweg in Frankfurt a. M.: Döring, E., Lehrbuch der Geschichte der alten Welt.

Von der Verlagsbuchhandlung Stubenrauch in Berlin: Bänitz, Dr. C., Leidfaden für den Unterricht in der Botanik.

Von dem Verfasser, Herrn Oberschulrath Direktor Dr. Wendt: Die Gymnasien und die öffentliche Meinung.

Von der Grote'schen Verlagsbuchhandlung in Berlin: Wendt, Dr. G., und Schnelle, Dr. K., Aufgabensammlung zum Übersetzen ins Griechische.

Von der Verlagsbuchhandlung B. G. Teubner in Leipzig: Ciala, O., Französische Schulgrammatik mit Übungs- und Lesestücken. Mittlere Stufe. 2. Aufl. umgearbeitet von H. Bihler.

Von der Verlagsbuchhandlung F. A. Herbig in Berlin: Plötz, C., Nouvelle grammaire française basée sur le latin. 5. ed. — Plötz, C., Cours gradué et méthodique de thèmes français 4. ed. — Plötz, C., Vocabulaire systématique et guide de conversation française; 17. Auflage.

Von dem Verfasser, Herrn Seminardirektor Professor W. Bunkofer: Die komplexe Zahl in Dialogen elementar erläutert. Die ersten Elemente der Determinanten-Theorie. Tauberbischofsheim 1883.

#### **b) Für die Naturalien-Sammlung.**

Von dem Sextaner Nagel: Ein schwarzer Seerabe (*Carbo cormoranus*).

Von dem Sextaner Görger: Ein Haubentaucher (*Podiceps cristatus*).

Im Namen des Gymnasiums sprechen wir für diese Geschenke den verbindlichsten Dank aus.

---

## II<sup>a</sup>. Verzeichnis der Lehrpenssa

im Schuljahr 1882/83.

---

### SEXTA.

**Religion.** a) **Katholisch.** Katechismus (mittlerer): I. Hauptstück und Beichtunterricht. Bibl. Geschichte A. T. bis Moses. 2 Stunden.

b) **Alt-katholisch.** (VI und V.) Bibl. Geschichte, neues Testament. 2 Stunden.

c) **Evangelisch.** (VI und V.) Bibl. Geschichte, Lieder, Katechismus und Sprüche in dem vorgeschriebenen Umfang. 2 Stunden.

**Deutsch.** Lesen, orthogr. Übungen, Erlernung von Gedichten, Wortlehre und das Wichtigste vom einfachen Satz. Trojanischer Sagenkreis. 4 Stunden.

**Latein.** Regelmässige Formenlehre mit Ausschluss der Deponentia. Übersetzen in Schönborn I. Extemporalien. 9 St.

**Rechnen.** Dekadisches Zahlensystem, die vier Species in unbenannten und benannten Zahlen. 4 Stunden.

**Naturgeschichte.** Winter - Semester: Beschreibung einzelner Säugetiere und Vögel. Sommer-Semester: Einheimische Pflanzen wurden beschrieben, getrocknet und eingelegt. 2 St.

**Geographie.** Allgemeine Grundbegriffe. Heimatkunde. Übersichtliche Beschreibung der Erdteile. 2 Stunden.

---

### QUINTA.

**Religion. Kathol.** Katechismus (mittl.): II. Hauptstück. Bibl. Geschichte A. T. ganz. 2 Stunden. **Alt-kathol.** und **evangel.** siehe VI.

**Deutsch.** Lesen, orthogr. Übungen und kleine Nacherzählungen, Erlernung von Gedichten; der einfache Satz und Unterscheidung vom Haupt- und Nebensatz. 4 St.

**Latein.** Repetition und Abschluss der Formenlehre. Die einfachsten Formen der Syntax, zugleich mit den Hauptregeln der consecutio temporum, mündlich und im Anschluss an Schönborn. Wöchentlich einige schriftliche Übungen. 8 St.

**Französisch.** Ciala, Französische Schulgrammatik, I, §§ 1—45. Aus Süpfle-Mauron 19 Lesestücke übersetzt und memoriert, im Anschluss Sprechübungen. Wöchentl. Extemporalien und Diktate. 4 St.

- Rechnen.** a) Die vier Rechnungsarten mit Decimalen. Primfaktoren und Teilbarkeit der Zahlen. Bruchlehre. b) Von den Raumgrößen und geradlinigen Figuren. 4 St.  
**Naturgeschichte.** Fortgesetzte Beschreibung und Vergleichung von Tieren und Pflanzen. Ihre Hauptteile wurden in Umrissen gezeichnet. 2 St.  
**Geographie.** Europa. 2 Stunden.

---

## QUARTA.

- Religion.** a) **Kathol.** Katechismus (mittl.): III. Hauptstück. Bibl. Geschichte N. T. das Kirchenjahr. 2 St.  
b) **Altkathol.** (IV und III) Lehre vom Kreuzesopfer, vom Messopfer und den Sakramenten, nach der heil. Schrift. 2 St.  
c) **Evangel.** (IV und III) Bibelkunde im Anschluss an die bibl. Geschichte des A. T.; Kirchengeschichte von Beginn bis zum 30jährigen Krieg; Lieder. 2 St.  
**Deutsch.** Behandlung prosaischer und poetischer Stücke aus Wendts Lesebuch II und Sammlung. Diktate und Aufsätze. Memorieren von Gedichten. Der einfache Satz nach Wendts Grundriss. 2 St.  
**Latein.** Repetition der Formenlehre. Wortbildungslehre. Syntax bis § 202, nach Ellendt-Seyffert. Corn. Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Cimon, Lysander, Thrasybulus, Iphicrates. Wöchentlich Extemporalien und mündliche Übungen. 9 St.  
**Französisch.** Ciala, Französ. Schulgrammatik, I, §§ 45—83; die französ. Lesestücke übersetzt und memoriert. Wöchentl. Extemporalien, mündl. und schriftl. Übungen. 4 St.  
**Rechnen.** a) Wiederholung der Bruchlehre. Zweisatzrechnungen. Prozentrechnung mit Anwendung auf Zins, Rabatt, Gewinn und Verlust. b) Flächenberechnung. 3 St.  
**Naturgeschichte.** Vergleichung und Einteilung des Tier- und Pflanzenreichs. Fortgesetzte Übung im Zeichnen der Hauptteile. Anlage eines Herbariums. 2 St.  
**Geschichte.** Alte Geschichte nach dem Leitfaden von D. Müller. 2 St.  
**Geographie.** Aussereuropäische Erdteile nach dem Leitfaden von Daniel. 2 St.

---

## UNTER-TERTIA.

### a) Humanistische Abteilung.

- Religion.** **Kathol.** (III<sup>b</sup> und III<sup>a</sup>): Katechismus (grosser) III. Hauptstück. Bibl. Geschichte A. T. das Kirchenjahr. 2 St. **Altkathol.** und **evangel.** siehe IV.  
**Deutsch.** Behandlung prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuche von Hiecke und aus der Sammlung von Wendt. Aufsätze im Anschluss an die Lehrfächer und einige Diktate. Memorieren von Gedichten. Der zusammengesetzte Satz nach Wendts Grundriss. 2 St.

**Latein.** Wiederholung und Vervollständigung der Kasuslehre; Tempora und Modi mit Ausschluss der schwierigeren Abschnitte. Extemporalien. Caesar b. g. III und IV. 8 St.

**Griechisch.** Die Formenlehre bis zu den Verba auf  $\mu$  nach der Grammatik von Koch und dem Übungsbuche von Wesener. Schriftliche Arbeiten. 6 St.

**Französisch.** Repetition der regelmässigen Formenlehre. „Verbes irréguliers“ nach Ciara, Mittelstufe. — Lektüre, leichtere Stücke aus Süpfle. Memorieren von Gedichten. Extemporalien. 3 St.

**Mathematik.** a) Algebra: Die vier Species mit allgemeinen Grössen; leichtere Gleichungen mit einer Unbekannten. Aufgaben nach Heis. b) Geometrie: Die Lehre von den geraden Linien, Winkeln, Dreiecken und Parallelogrammen. 4 St.

**Naturgeschichte.** Im Winter: Elemente der Krystallographie, die wichtigsten Mineralien; im Sommer: Morphologie der Pflanzen und leichtere Bestimmungen. 2 St.

**Geschichte.** Deutsche Geschichte bis 1555 nach dem Leitfaden von D. Müller. 2 St.

**Geographie.** Deutschland physikalisch und politisch. 1 St.

### b) Realabteilung.

**Religion, Deutsch, Latein, Französisch, Mathematik, Naturgeschichte, Geschichte und Geographie** gemeinschaftlich mit III<sup>b</sup> hum. Getrennt:

**Französisch** (mit III<sup>a</sup> real.). Lektüre aus Süpfle, Memorieren von Fabeln, Nacherzählen, Diktandoübungen. 1 St.

**Englisch.** Degenhardt I, Lekt. 1—34 incl. Extemporalien und kleine Hausstile; Erlernung von Gedichten aus Fincks Auswahl engl. Gedichte. 3 St.

**Rechnen.** Wiederholung des Pensums der Quarta. Teilungs-, Gesellschafts- und Mischungsrechnungen. Proportionen. 1 St.

**Geographie** (mit III<sup>a</sup> real.). Amerika, Afrika und Australien. 1 St.

---

## OBER-TERTIA.

### a) Humanistische Abteilung.

**Religion.** (Siehe III<sup>b</sup> und IV.)

**Deutsch.** Grammatik im Anschluss an die Aufsätze, Dispositionsübungen, Vortrag von Gedichten (Uhland, Schiller, Freiheitssänger) und Übersicht über die Dichtungs- und Stilarten. 2 Stunden.

**Latein.** a) Grammatik: Repetition der Formen- und Kasuslehre. Ergänzung und Durchführung der Tempus-, Modus- und Satzlehre. Zweiwöchentlich 3 schriftliche Klassenarbeiten; daneben Hausarbeiten. b) Lektüre: Caesar. B. G. I, 30—54; V, 34—58. VII, 1—62. Ovid. Metamorphos. Auswahl aus lib. I, III. VI. VIII. 8 St.

**Griechisch.** a) Grammatik: Verbalflexion vollständig nach Wesener und Koch; Repetition des Pensums der III<sup>b</sup>; viele schriftl. Übungen. b) Lektüre: Xenoph. Anab. I 1—4. Hom. Odys. I 1—200. 6 St.

**Französisch.** Ciala, Mittelstufe zu Ende. Lektüre historischer Stücke aus Süpfle. Gedichte. Nacherzählen. Extemporalien. 3 St.

**Mathematik.** Algebra: Die vier Grundrechnungsarten mit allgemeinen Grössen, Mess- und Teilbarkeit der Zahlen. Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. Aufgaben nach Heis. Geometrie: Schluss der Lehre vom Inhalt der Figuren und Kreislehre. 4 St.

**Naturgeschichte.** Im Winter: Anatomie und Physiologie des Menschen, Übersicht über die Tierwelt und deren Einteilung. Im Sommer: Botanik. 2 St.

**Geschichte.** Neuere und neueste Geschichte in biographischer Form im Anschluss an das Lehrbuch von D. Müller.

**Geographie.** Süd- und Westeuropa. 1 St.

### b) Realabteilung.

Der Unterricht gemeinschaftlich mit III<sup>a</sup> hum. **Französisch** und **Geographie** siehe ausserdem III<sup>b</sup> real. Getrennt:

**Englisch.** Degenhardt I, Lekt. 35—58. Extemporalien und schriftliche Übersetzung der deutschen Beispiele. Erlernung von Gedichten. 3 St.

**Rechnen.** Proportionen. Geschäfts-Rechnungen. Das Ausziehen der Quadratwurzel. Buchhaltung. Konto-Korrent. 1 St.

---

## UNTER-SEKUNDA.

### a) Humanistische Abteilung.

**Religion.** a) **Kathol.** (II und I): Das Evangelium nach Matth. im Urtexte und in der Vulgata gelesen. Die christl. Glaubenslehre. 2 St.

b) **Altkathol.** (II): Kirchengeschichte, älteste Zeit und Reformation. 1 St.

c) **Evangel.** (II und I): Geschichte und Litteratur des Volkes Israel bis zur Zeit Christi. Lektüre ausgewählter Stücke der Evangelien im Urtext. 2 St.

**Deutsch** (II<sup>b</sup> & <sup>a</sup>). Lektüre: Jungfrau von Orleans, Maria Stuart, Iphigenie in Aulis, Phädra, ausgewählte Abschnitte des 30jährigen Krieges; die neun ersten Aventiuren des Nibelungenliedes. Deklamation Schillerscher Balladen. Aufsätze. 2 St.

**Latein** (II<sup>b</sup> & <sup>a</sup>). Repetition der Syntax. Schriftliche Übungen. Lektüre: Sallusts Jugurtha, Livius (lib.) XXI und XXII. Cicero, pro Ligario, pro Archia poeta. Vergil Aeneis I. II. 8 St.

**Griechisch.** Repetition der Formenlehre. Syntax erster Teil nach Koch § 69—90. Wöchentliche Extemporalien. Lektüre: Xenoph. Anabasis I. II. Homer I—VI. 6 St.

**Hebräisch.** Lautlehre und erster Abschnitt der Formenlehre: starke Stämme nach Mezgers Übungsbuch § 1—32. Grammatik von Rödiger-Kautzsch. 2 St.

**Französisch** (II<sup>b</sup> & <sup>a</sup>). Lektüre: Souvestre, au coin du feu; Gedichte der grössten Lyriker des 19. Jahrh. aus Plötz' Lect. choisies. Im Anschluss daran kleine Sprechübungen und Extemporalien. — Ciala, Oberstufe, Tempus- und Moduslehre bis zum Infin. 3 St.

**Englisch** (fakultativ). Elemente der Grammatik nach Plate's Grundriss, dazu in Sonnenburg's Übungsbuch 20 Stücke schriftlich ins Englische übersetzt. 1 St.

**Mathematik.** Wiederholung des früheren Pensums. Gleichungen zweiten Grades mit einer Unbekannten. Textgleichungen. Inhalt der Figuren. Kreislehre. Ähnlichkeit der Dreiecke. 4 St.

**Physik** (II<sup>b</sup> & <sup>a</sup>). Wärme, Magnetismus, Elektrizität. 2 St.

**Geschichte.** Griechische Geschichte und im Anschluss daran geographische Repetitionen. 3 St.

### b) Realabteilung.

**Religion, Deutsch, Französisch, Physik und Geschichte** gemeinschaftlich mit II<sup>b</sup> hum. Getrennt:

**Latein.** Repetition der Syntax, begleitet von wöchentlichen schriftlichen Übungen. Sallustius de coniuratione Catilinae, Livius XXI. XXII mit Auswahl. 5 St.

**Französisch.** (Siehe II<sup>b</sup> hum.) Lektüre: Scribe, le Diplomate, und Souvestre. Stilübungen. Konversation. 1 St.

**Englisch.** Degenhardt I, Lekt. 58—75. Extemporalien und schriftliche Übersetzung eines grossen Teils der deutschen Beispiele. Lektüre, einige Kapitel aus Dickens' History of England. 3 St.

**Mathematik.** Algebra: Proportionen, Potenzen, Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen. Geometrie: Ähnlichkeit, Kreismessung und einige Sätze der neueren Geometrie. 6 St.

**Chemie.** Die wichtigeren Metalle. 1 St.

---

## OBER-SEKUNDA.

**Religion, Deutsch, Latein, Französisch, Physik und Geschichte** siehe II<sup>b</sup> hum. Getrennt:

**Griechisch.** a) Grammatik: Repetition der Formenlehre, sowie der Satzlehre nach Koch (§ 91—130). Einübung der Syntax, bes. der Kasuslehre und Präpositionen (Koch, 69—90). Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. b) Lektüre: Herodot. lib. VII. Lysias: *κατ' Ἀγοράτου, ἐπὶ τοῦ ἀδυναίου, περὶ σηκοῦ*. Homer: Odyss. I—X ganz, XVII—XXII mit Auswahl. 6 St.

**Englisch** (fakultativ). Grammatik fortgesetzt, dazu schriftl. Übersetzung von 28 Stück in Sonnenburg's Übungsbuch. 1 St.

**Mathematik.** Die Gesetze der Operationen. Quadratische Gleichungen. Trigonometrie. 4 Stunden.

## PRIMA.

Die Schüler der Unter- und Oberprima haben gemeinschaftl. Unterricht. Besondere Repetitionen wurden zuweilen mit den Oberprimanern vorgenommen.

**Religion, kathol. und evangel.,** siehe II<sup>b</sup> hum.

**Deutsch.** Lektüre ausgewählter Gedichte Wälther's v. d. V. mit Rück- und Vorblicken auf dem Gebiete der älteren Litteratur; eingehendere Behandlung Göthe'scher Dichtungen; Übungen im Vortrag; Aufsätze: 1) Unsere Schule (Klassenarbeit). 2) Welche Grundlehren der Poesie entwickelt Horaz in seiner ars poetica? 3) Wodurch sucht Demosthenes die Athener zur Hülfeleistung für Olynth zu bewegen (cfr. 3 Olynth-Reden). 4) Aus welchen Eigenschaften und Einrichtungen der alten Deutschen kann man auf eine grössere Zukunft dieses Volkes schliessen? (Klassenarbeit. cfr. Tac. Germania). 5) Cicero's Verbannung. (cfr. Briefe an Atticus). 6) Des Dichters Horatius Welt- und Lebensanschauungen (Klassenarbeit). 7) Orest und Pylades, ein Freundespaar. (cfr. Göthe.) 8) Inwiefern rechtfertigt der Schiller'sche Wallenstein die Behauptung des Aristoteles, dass der Held der Tragödie weder ein ganz tugendhafter Mann, noch ein vollendeter Bösewicht sein dürfe? 9) Konflikt zwischen Tasso und Antonio (Klassenarbeit, Göthe). 10) Durch welche Beweggründe suchen die Gesandten den Achill umzustimmen, und wie spiegelt sich in ihren Reden ihr eigener Charakter ab? (Ilias 9.) 11) Walther v. d. Vogelweide, ein deutscher Sänger. (Abiturienten-Aufsatz). 3 St.

**Latein.** Tacitus: Germania, Ann. III und IV; Cicero: Auswahl von Briefen; Horaz: Auswahl von Oden, einige memoriert. Grammatische Repetitionen im Anschluss an schriftliche Übungen in der Schule und zu Haus. 7 St.

**Griechisch.** Demosthenes: 1. 3 Olynthische, *περὶ τῶν ἐν χερσονήσῳ, περὶ τῶν συμμοριῶν*, ausgewählte Stellen aus andern Reden als schriftliche Übersetzungen. Homer Ilias I—X. Platon: Protagoras. Sophocles: Antigone. Schriftliche Arbeiten mit Repetition der Syntax. 6 St.

**Französisch.** Lektüre: Molière, Tartüffe, und Mirabeau, ausgew. Reden (beides nach der Weidmann'schen Ausgabe). Schriftliche und mündliche Reproduktion des Lesestoffes. — Grammat. Repetitionen nach Ciala. 2 St.

**Mathematik.** Die ersten Elemente der neueren synthetischen Geometrie mit besonderer Rücksicht auf die Kegelschnitte. Die Progressionen. Zinseszins- und Renten-Rechnung. Wiederholungs cursus. 3 St.

**Physik.** Wärme. Electricität. Kosmographie. 2 St.

**Philosophische Propädeutik.** Psychologie. 1 St.

**Geschichte und Geographie.** Die römische Kaiserzeit und das Mittelalter. Wiederholungen auf geschichtlichem und geographischem Gebiet. 3 St.

### Kalligraphie.

- VI. Deutsche und lateinische Schrift. 3 St.
- V. Deutsche und lateinische Schrift. 2 St.
- IV. Deutsche, lateinische und Rund-Schrift. 2 St.

### Zeichnen.

- VI. Übung gerader und gebogener Linien in verschiedenen Lagen. Zusammenstellung dieser zu geometrischen Figuren nach Vorzeichnungen an der Schultafel. 2 St.
- V. Grundformen des Ornaments, geübt nach Vorzeichnungen an der Schultafel. Darstellung einfacher Ornamente nach Vorlagen in Umrissen. 2 St.
- IV. Stilisierte Blatt- und Blumenformen, geübt nach Wandtafeln, Vorlagen und Vorzeichnungen an der Schultafel. Vergrösserte Ornamente in Umrissen. Behandlung der Flächen mit Pinsel und Farbe. 2 St.
- III. Fortsetzung der früheren Aufgaben, dazu Schattierungen in Blei, Kreide und Tusche. Zeichnung nach Modellen. Jede Abteilung 2 St.
- II b. Realabtlg. Erweiterung der früheren Aufgaben. Grössere Schattierung von Ornamenten. Erklärung der wichtigsten Gesetze in der theoretischen Perspective. 2 St.

### Singen.

- VI. Kenntnis der Notenschrift und der einfachen Taktverhältnisse. Treffübungen der leichteren Intervalle innerhalb einer Octav. Zweistimmige Lieder. 2 St.
- V + IV. Kenntnis sämtlicher Taktarten. Übungen in Treffen der schwierigeren Intervalle innerhalb  $1\frac{1}{2}$  Octaven. Kenntnis der Dur-Tonarten bis zu 3 Versetzungszeichen. Dreistimmige Lieder. 2 St. Die evangelischen Schüler der 3 untern Klassen erhielten ohne Erhöhung der Stundenzahl wöchentlich  $\frac{1}{2}$  St. Unterricht im Choralgesang.
- III, II + I. Kenntnis sämtlicher Dur- und das Wichtigste von den Moll-Tonarten. Die Elemente aus der Harmonielehre. Vierstimmige Chöre. 2 St.

### Turnen.

- VI. Leichte Frei- und Ordnungsübungen. Geräteturnen nach Direktor Maul's Lehrbuch, das in allen Turn-Abteilungen eingeführt ist. 2 St.
- V. Ordnungsübungen in grösseren Reihen, vorzugsweise in Viererreihen. Leichte Stabübungen in Verbindung mit Knie- und Rumpfbeugen, mit Schreiten, Schlusssprung. Erweitertes Geräteturnen. 2 St.
- IV. Schwierigere und zusammengesetzte Ordnungsübungen, Stabübungen, erweitertes Geräteturnen. 2 St.
- III b + a. Geräteturnen, Stabübungen, Frei- und Ordnungsübungen. 2 St.
- II + I. Geräteturnen, Marschübungen nach militärischer Art, Übungen mit Handgeräten wie Werfen, Stossen, Stemmen etc. 2 St.

## II<sup>b</sup>. Verteilung des Unterrichts.

Lehrer	VI	V	IV	III b Hum.	III b Real.	III a Hum.	III a Real.	II b Hum.	II b Real.	II a	I b + a	Summe der Stunden
Direktor <i>Fröhe</i> Ordinarius v. I.											Deutsch 3 Latein 7 Geschichte 3 Phil. Prop. 1	14
Prof. <i>Süsser</i> Ord. v. IV.	Geograph. 2	Französ. 4	Latein 9 Französ. 4									19 und Biblio- thekar
Prof. Dr. <i>Finck</i> .	Deutsch 4	Deutsch 4 Geograph. 2			Englisch 3		Englisch 3		Engl. 3 Englisch 2, facultativ			21
Prof. <i>Badorff</i> .								Mathem. 4	Physik 2 Chem. 1	Mathem. 4	Mathem. 3 Physik 2	16
Prof. <i>Ullmann</i> Ord. v. III a.						Latein 8 Deutsch 2 Griech. 6				Griech. 6		22
Prof. <i>Seck</i> Ord. v. II.								Deutsch 2 Geschichte 3 Latein b & a 8 Griech. 6 Hebräisch 2		Latein a & b 8		21
Prof. Dr. <i>Bünger</i> Ord. v. V.		Latein 8				Geschichte 2			Latein 5		Griech. 6	21
Prof. <i>Müller</i> Ord. v. III b.			Deutsch 2 Geschichte 2	Latein 8 Deutsch 2 Griech. 6								20
Oberlehrer <i>Löser</i> .	Rechnen 4 Natur- geschichte 2 Schreiben 3	Rechnen 4 Natur- geschichte 2 Schreiben 2	Rechnen 3 Natur- geschichte 2 Schreiben 2		Rechnen 1		Rechnen 1					26
Lehramts- praktikant Dr. <i>Sarrasin</i> .	Latein 9				Französisch 3 Französisch b & a 1		Französisch 3 Französisch a & b 1		Französisch 3 Franz. 1		Französ. 2	22
Lehramts- praktikant <i>Ehret</i> .			Geograph. 2		Mathematik 4 Geographie 1 Naturgeschichte 2 Geographie b & a 1		Mathematik 4 Geographie 1 Naturgeschichte 2 Geographie a & b 1		Mathe- matik 6			23
Stadtpfarrer Professor Dr. <i>Watterich</i> .	Religion (alt)kathol. 2					Religion (alt)katholisch 2			Religion (alt)katholisch 1			5
Geistl. Lehrer <i>Oberle</i> .	Religion kathol. 2	Religion kathol. 2	Religion kathol. 2			Religion katholisch 2			Religion katholisch 2			10
Stadtpfarrer <i>Ludwig</i> .									Religion evangelisch 2			2
Stadtvikar <i>Wendling</i> , dann <i>Baumgarten</i> , d. <i>Schmitthenner</i> .		Religion evangel. 2				Religion evangelisch 2						4
Gewerbeschul- Hauptlehrer <i>Meining</i> .	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2		Zeichnen 2		Zeichnen 2		Zeich. 2			12
Hauptlehrer <i>Güller</i> .	Singen 2	Singen 2						Singen 2				6
Turnlehrer <i>Fauth</i> .	Turnen 2	Turnen 2	Turnen 2			Turnen 2			Turnen 2			10

### III. Statistik der Anstalt.

#### a) Lehrer:

Professor Frühe, Direktor.  
Professor Stösser (zugleich Bibliothekar). Professor Dr. Bün ger.  
" Dr. Finck. " Müller.  
" Badorff. Oberlehrer Löser.  
" Ullmann. Lehramtspraktikant Dr. Sarrazin.  
" Seck. " Ehret.  
Stadtpfarrer Prof. Dr. Watterich und geistlicher Lehrer Oberle für katholischen Religionsunterricht.  
Stadtpfarrer Ludwig und Stadtvikar Schmitthenner für evangelischen Religionsunterricht.  
Gewerbeschul-Hauptlehrer Meining für Zeichnen.  
Hauptlehrer Göller für Gesang.  
Turnlehrer Fauth.

#### *Verrechner des Fonds:*

Stadtverrechner Schnepf.

#### *Schuldiener:*

Nüssele.

#### b) Verzeichnis der im vorigen Schuljahre entlassenen Abiturienten.

1) a. Am Ende des vorigen Schuljahres wurden nach dem Beschlusse der Prüfungskommission vom 19. Juli unter dem Vorsitze des Grossh. Oberschulrates Direktor Dr. Wendt folgende Oberprimaner zur Universität entlassen:

Namen.	Geburtsort.	Lebensalter.	Religion.	Berufsfach.
Nock, Ernst . . . .	Karlsruhe	20 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	katholisch	Medizin
Reisch, Karl . . . .	Freiburg	20 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	katholisch	Eisenbahndienst
Weiland, Karl . . .	Baden	19 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	katholisch	Postdienst

b. Am Ende des letzten Wintersemesters wurde nach dem Beschlusse der Prüfungskommission vom 5. März unter dem Vorsitze des obigen Regierungskommissärs der Oberprimaner Lenz, Theodor, von Kulmsee, 20<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Jahre alt, evangelisch, zur Universität entlassen. Studium: Naturwissenschaft.

2) Am 15. Juli 1882 fand unter der Leitung des Grossh. Oberschulrathes Dr. von Sallwürk die Prüfung der 5 Realschüler in Untersekunda statt, und infolge derselben erhielten

Höger, Robert, von Neuhausen,  
Rössler, August, von Baden,  
Schäfer, Hermann, von Pforzheim.  
Scholz, Karl, von Wiesbaden,  
Thibaut, Friedrich, von Rastatt

das Zeugnis der Reife für den einjährig-freiwilligen Militärdienst.

Mit demselben Berechtigungsschein verliessen am Schlusse des Schuljahres 1881/82 die Anstalt: Dietrich, Heinrich, von Baden, und Finzer, Ludwig, von Kartung.

c) Übersicht der Schülerzahl im Schuljahr 1882/83.

Schüler	In den Klassen											Zusammen.	
	VI	V	IV	III <sup>b</sup> hum.	III <sup>b</sup> real.	III <sup>a</sup> hum.	III <sup>a</sup> real.	II <sup>b</sup> hum.	II <sup>b</sup> real.	II <sup>a</sup>	I <sup>b</sup>		I <sup>a</sup>
Promovierte . . . . .	—	22	28	11	11	17	4	7	2	8	4	6	120
Repetenten . . . . .	2	1	5	1	3	—	1	1	—	—	—	—	14
Neu eingetreten . . . . .	44	4	2	1	—	3	1	3	—	2	1	—	61
Darunter nach Konfessionen:													
katholische*) . . . . .	32	17	23	9	8	13	5	6	1	5	2	1	122
evangelische . . . . .	11	7	12	3	6	7	1	4	1	4	3	4	63
israelitische . . . . .	3	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	6
sonstige . . . . .	—	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	4
zusammen	46	27	35	13	14	20	6	11	2	10	5	6	195
Im Laufe des Schuljahres traten aus . . . . .	1	2	3	1	5	3	—	3	—	—	—	1	19
Stand zu Ende des Schuljahres . . . . .	45	25	32	12	9	17	6	8	2	10	5	5	176
Darunter:													
Schüler, deren Eltern am Orte selbst wohnen	41	22	31	12	14	14	6	9	1	7	5	5	167
Auswärtige (badische)	5	5	4	1	—	6	—	2	1	3	—	1	28
Ausserbadische Schüler	6	7	10	2	1	3	—	4	—	3	2	2	40
*) Davon besuchten den (alt)kath. Religionsunterricht . . . . .	6	1	1	2	1	—	2	2	—	1	—	—	16

## IV. Ordnung der öffentlichen Prüfungen.

### Samstag, den 28. Juli:

- Um 8 Uhr: Choralgesang, dann bis 9 Uhr Religionsprüfung der kathol. Schüler aus VI, V und IV, von 9—10 Uhr aus III, II und I. Gleichzeitig Religionsprüfung der Altkatholiken im Lehrzimmer Nr. 37, der evangel. Schüler im Lehrzimmer Nr. 40.
- Von 10 — 11 Uhr: Sexta. Latein, Deutsch.
- Von 11 — 12 „ Quinta. Latein, Rechnen, Naturgeschichte.
- Von 3 — 4 $\frac{1}{2}$  „ Quarta. Latein, Französisch, Geographie.
- Von 4 $\frac{1}{2}$  — 5 $\frac{1}{2}$  „ Turnprüfung für sämtliche Schüler.

### Montag, den 30. Juli:

- Von 8—10 Uhr: Tertia. (Latein, Mathematik) III<sup>b</sup>, (Griechisch, Englisch, Geschichte) III<sup>a</sup>.
- Von 10—12 „ Secunda. Griechisch II<sup>b</sup>, (Latein, Französisch und Physik) II<sup>b</sup> & <sup>a</sup>.
- Von 3—4 $\frac{1}{2}$  „ Prima. Mathematik, Deutsch, Griechisch.

### Dienstag, den 31. Juli, Vormittags 10 Uhr:

Schlussakt: Gesänge, Vorträge, Preisverteilung und Verkündigung der Promotionen.

## V. Bekanntmachung.

Das neue Schuljahr beginnt **Dienstag, den 11. September**. An diesem Tage findet vormittags die Anmeldung und Vorstellung der neu eintretenden Schüler bei der Direktion statt, wobei dieselben ihren **Geburts-** und **Impfschein**, sowie ein Zeugnis der zuletzt von ihnen besuchten Schule vorzulegen haben.

Als Vorkenntnisse für die Aufnahme in die unterste Klasse werden verlangt:

1. Fertigkeit im Lesen des Deutschen in deutscher und lateinischer Druckschrift.
2. Übung im orthographischen Niederschreiben diktierteter deutscher Sätze, sowie in der lateinischen Schrift.
3. Kenntnis der vier Rechnungsarten in unbenannten Zahlen im Zahlenraum bis 100.

Das Normalalter für den Eintritt in die unterste Klasse ist das zurückgelegte **neunte bis elfte Jahr**.

Die Aufnahmeprüfungen der neu eintretenden und die Nachprüfungen der bedingt promovierten Schüler werden **Mittwoch, den 12. September**, von 8 Uhr an vorgenommen.

Der gewöhnliche Schulunterricht beginnt **Donnerstag, den 13. September**, um 8 Uhr.

Baden, im Juli 1883.

Die Direktion des Gymnasiums:  
Fröhe.

## Verzeichnis der Schüler.

(Die mit \* bezeichneten Schüler sind während des Schuljahres ausgetreten; der Geburtsort „Baden“ ist nicht beigefügt.)

### Sexta.

Arnold, Max.  
Beuttenmüller, Ernst.  
Braunagel, Emil.  
Brenzinger, Hermann, von Waldshut.  
Daudistel, Wilhelm, von Mainz.  
Devant, Wilhelm, von Mühlacker.  
Diehl, Hermann.  
Fetzner, Albert, von Seebach.  
von Fichard, James, von Venedig.  
Friederizi, Joseph, von Koblenz.  
Gartner, Heinrich.  
Göller, Ernst.  
Görger, August.  
Heidinger, Gustav.  
Hesse, Hermann.  
Hitscherich, Otto, von Rastatt.  
Imhoff, Eduard, von Görwihl.  
Kah, Alois.  
Kah, Guido.  
Kah, Heinrich.  
Keller, Joseph, von Hardheim.  
Kiehl, Hugo.  
Klein, Emil.

Kries, Hans, von Offenbach.  
Kromer, Joseph.  
Löser, Alfred.  
Lomax, Herbert, von Talka in Chile.  
\* Magnus, Eduard, von Ramle bei Alexandrien.  
Mayer, Joseph.  
Nagel, Karl.  
Oberndörfer, Max, von Karlsruhe.  
Reeb, Eduard.  
Reubelt, Wilhelm.  
Rheinboldt, Joseph, von Freiburg.  
Rössler, Friedrich.  
Rosenstiel, Adolf.  
Schindler, Friedrich, von Waldshut.  
Schmitt, Alfred.  
Seilnacht, Alexander, von Karlsruhe.  
Sulzer, August.  
Treumann, Rudolf, von Rastatt.  
Vogel, Karl.  
Wahl, Albert.  
Weil, Jakob.  
Werner, Gustav.  
Zimmer, Ludwig, von Achern.

46—1

### Quinta.

Ackenheil, Eduard.  
Arnold, Wilhelm.  
Bayer, Max, von Karlsruhe.  
Devant, Paul, von Mühlacker.  
Droll, Otto, von Lichtenthal.  
Engelhardt, Georg, von Hannover.  
Graf, Karl, von Lichtenthal.  
\* Guerrier, Alexander, von Moskau.  
\* Halm, Richard, von Vevey.

Hauz, Ludwig.  
Höfele, Franz, von Oos.  
Isele, Fritz.  
Lang, Kurt, von Heidelberg.  
Lichtenauer, August, von Karlsruhe.  
von Loris-Melikoff, Joseph, von Tiflis.  
Mangin, Alexander.  
Nagel, August.  
Nees, Konstantin, von Lichtenthal.

Peter, August.  
Rahm, Karl, von Lichtenthal.  
Rössler, Walther.  
Schömer, Hermann, von Hannover.  
Staiger, Emil, von Beirut.

Sternfeld, Ludwig, von Wien.  
Vogel, Gustav.  
Weinig, Stefan, von Hauenstein.  
von Witzleben, Kurt, von Berlin.

27—2

## Quarta.

Ampt, Karl, von Mainz.  
von Balcke, Waldemar, von Stettin.  
Baumgärtner, Theodor.  
Berton, Ludwig.  
Bilharz, Emil.  
Brenzinger, Ernst, von Donaueschingen.  
Daudistel, August, von Neu-Isenburg.  
Engelhardt, Emil, von Hannover.  
Ernst, Hugo, von Hannover.  
Faber, Rudolf.  
Feder, Richard.  
Gerwig, Hermann.  
Hagenjos, Oskar.  
Hieronimus, Ludwig, von Mannheim.  
Isele, Max.  
Kah, Ferdinand.  
Kah, Friedrich.  
Kauffmann, Friedrich.

Kühn, Anton.  
Laux, Karl.  
Louis, Friedrich.  
Markt, Gustav, von New-York.  
Meyer, Eugen.  
Moppert, Wilhelm.  
Ross, Theodor, von Karlsruhe.  
\* Ruperti, Alexander, von Hamburg.  
\* Sachs, Hans.  
\* Sauter, Wilhelm, von New-York.  
Schäfer, Heinrich, von Stuttgart.  
Schmidt, Friedrich.  
Seelos, Heinrich, von Lichtenthal.  
Staiger, Wilhelm, von Alexandrien.  
Weber, Siegfried, von Hamburg.  
Weidenhammer, Friedrich.  
Zabler, Karl.

35—3

## Untertertia.

### A. Humanistische Abteilung.

\* Annenkoff, Paul, von St. Petersburg.  
Becker, Hugo, von Mannheim.  
Bletzer, Karl.  
Degler, Anton, von Badenscheuern.  
Diss, Karl.  
Ekert, Ferdinand, von Donaueschingen.  
von Fichard, Adalbert, von Temesvar.

Fromherz, Albert.  
Göhrig, Wendelin, von Haueneberstein.  
Meyer, Emil.  
Müller, Wilhelm.  
Prellberg, Friedrich.  
Sachs, Wilhelm.

13—1

### B. Realabteilung.

Ackenheil, Caesar.  
Becker, Karl, von Donaueschingen.  
\* Braun, Robert, von Kehl.  
\* Brenzinger, August, von Donaueschingen.  
Engelhardt, Theodor, von Hannover.  
\* Eppel, Karl, von Gernsbach.  
von Hasperg, Gustav, von Karlsruhe.

\* Isele, Otto, von Guntersblum.  
Kaffenberger, Heinrich.  
Liermann, Otto, von Lahr.  
Lorenz, Karl.  
Müller, Friedrich.  
Schoch, Julius.  
\* Sulzer, Emil.

14—5

3\*

## Obertertia.

### A. Humanistische Abteilung.

Deubel, Johann, von Lichtenthal.  
Deyrient, Eduard, von Konstanz.  
Götz, Fridolin, von Nordweil.  
Guth-Bender, Julius.  
Heeg, Franz, von Bühl.  
Heiligenthal, Paul.  
Hieronimus, Karl, von Mannheim.  
\* Isele, Adolf, von Guntersblum.  
Kammerer, Emil, von Schonach.  
Kögel, Bernhard, von Karlsruhe.

Krahnstöver, Albert, von Lucca.  
Kratt, Wilhelm, von Karlsruhe.  
\* von Lewinski, Kurt, von Blankensee.  
Mayer, Gustav, von Rastatt.  
Müller, Georg.  
Regenauer, August, von Lyon.  
Rupert, Oskar, von Hamburg.  
Vogel, Alois.  
Vogel, Max.  
\* Wettstein, Heinrich, von Bruchsal. 20—3

### B. Realabteilung.

Bischoff, Emil, von Rastatt.  
Braun, Rudolf, von Kehl.  
Hoffmann, Adolf.

Jörger, Karl.  
Mangin, Karl. 6  
Wolff, Otto.

## Untersekunda.

### A. Humanistische Abteilung.

von Balcke, Richard, von Stettin.  
Burger, Emil, von Achern.  
Göller, Friedrich.  
Görger, Adolf.  
\* Haniel, Richard.  
\* Heiligenthal, Rudolf.

Heinickel, Franz.  
Marmon, Albert, von Sigmaringen.  
Oaks, Charles, von New-York.  
\* Schäfer, Hermann.  
Scheid, Ludwig, von Schönau. 11—3

### B. Realabteilung.

Motz, Hubert, von Brunnadern.

Scheidel, Ludwig, von Sinzheim. 2

## Obersekunda.

Baumgärtner, Heinrich.  
Bender, Otto.  
von Köppen, Theodor, von St. Petersburg.  
von Lewinski, Wilhelm, von Blankensee  
Mallebrein, Karl, von Gernsbach.

Peter, Franz.  
Rheinboldt, Max.  
Schultze, Julius, von Osnabrück.  
Wertheimer, Emil, von Bühl.  
Zoller, Otto. 10

## Unterprima.

• von Balcke, Hermann, von Swinemünde.  
Bayersdörfer, Friedrich.  
Belzer, Heinrich.

von Fichard, Robert, von Graz.  
Zahn, Adolf.

5

## Oberprima.

Edesheimer, Emil, von Bühl.  
Finck, Albert.  
Gimbel, Karl.

\* Lenz, Theodor, von Kulmsee.  
von Stetten, Friedrich, von Karlsruhe.  
von Zeppelin, Marcel, von Rom.

6-1



